

stohlen. Er hatte sich auch ein Verzeichnis der Bücher angelegt, das Fahrendorf sein in Kündigkeit abgelehnt haben soll, da der Zeittel schon zu unzulässig sei. Das Verzeichnis enthielt neben Büchern, Fahrendorf soll dann noch hinzugekriegen haben:

"Pläne eines transkontinentalen Jesperin-Bautzweiges", die er sich vom Reichspatentamt verschafft habe, und "Würde von Kriegsbrüdern". Auf den Kommandantur, wohin alle drei gegangen waren, um den Mann zu bringen, trafen sie weit nur einen Sergeanten, der sie für verfeindet hielt und Tag wiederbefreite, da der General nicht da sei. Sie sind dann noch dreimal wiedergekommen und sind dann auch zu dem General gefahren worden; Müller und Wolf verhandelten mit dem Offizier, Fahrendorf wartete draußen. Sie befahlen vom General den Beendigung, dass er in der Angelegenheit vorherhanden nicht disponieren könne; er werde nach Paris berufen werden. Müller, der die Verhandlung führte, forderte für die Auslieferung der Bücher die runde Summe von 20.000 \$. Diese hohe Summe hielt er für gerechtfertigt, denn ein Arbeiter habe ihm einmal erzählt, dass er für Wände von den Meistern Zeitungsanlagen 50.000 £ bekommen habe. Wolf selbst will es bei seinen Wanderungen in der Normandie erlebt haben, dass ihm hohe Summen für wichtige militärische Gegenstände geboten worden seien. Der General habe keine Belücher angewiesen, Nachricht von ihm zu erwarten, und zwar postea restante Antwort. Wieder erwähnt, ist Wolf auf dem Weg dorthin aufgegriffen worden. Er erklärte vor Gericht, dass er den Ankunft der Bücher für gehoben gehalten habe, er habe sie zu dem Unternehmen nur verlaufen, da er in Not gewesen sei; er hätte das Geld bestimmt angenommen. Die 20.000 £ sollten so verteilt werden, dass Müller die Hälfte Wolf und Fahrendorf jeder ein Viertel belassen. 1000 £ sollte Wolf aber vorweg erhalten. Müller soll mit Wolf im geheimen abgemacht haben, dass Wolf im geheimen erhalten sollte. Der Kurfürst hat ihm verdrängt. Dem General gegenüber hat Müller auch davon gesprochen, dass er ihm das Modell einer Waffe zur Herstellung von Langbüchsen liefern könne, die Waffe werde bei den Pionieren gebraucht. Auf seinem Zeittel hat er eine allerdings sehr primitive Zeichnung von dieser ehemaligen Waffe gemacht, als der Offizier wissen wollte, wie solch ein Ding denn eigentlich aussiehe. (Schluss folgt.)

Aus den Reichstagskommisionen.

Ostafrika in der Budgetkommision.

Die Budgetkommision des Reichstags lehnte gestern die Verzerrung des Etats für Ostafrika fort. Gegen die Ausweitung der Wirtschaftlichen Vereinigung im Schutzbereich die allgemeine Schuldfälligkeit einzuführen, oder die Kinderarbeit, die plebschen den Schulbesuch hindere, zu verbieten, wünschte sich sowohl der frühere Gouverneur v. Reichenberg, sowie auch Kommissarmitglieder. Man könne die heimischen Verhältnisse nicht einfach auf Afrika übertragen. Es fehlen alle Voraussetzungen, z. B. ein Standesregister für die Einführung des Schulpflicht. Sicherlich sei es, dass die Bezirksämter die eingehorene Bevölkerung etwas zum Besuch der Schule anmuntern.

Auf Anfrage von nationalliberaler Seite, warum die Verwaltung der Durchführung der Selbstverwaltung abgesetzt sei, gab Herr v. Reichenberg die Auskunft, er bilige die Selbstverwaltung durchaus, klein sei ihm doch nur in Frage kommen für die Verwaltung von Steuermitteln, die von den Europäern nicht ausgetragen werden. In Ostafrika werden rund 85 Proz. der Steuern durch die Eingeborenen ausgebracht. Die Zahl der Europäer betrage nach Angabe der Freien und Kinder noch nicht 2000 Köpfe.

Die Entwürfe für ein Schillerdenkmal in Leipzig.

Das Preisgericht über die zur Konkurrenz für ein Leipziger Schillerdenkmal eingehenden Entwürfe hat unter dem Voritz Max Klinger's seinem Spruch gejagt, der bereits an dieser Stelle mitgeteilt wurde. Nunmehr sind die sämtlichen Entwürfe, 33 an der Zahl, durchweg kleine Skizzen mit ausführlichen Modellen in Ton oder Gips, in der Wandeshalle des Neuen Rathauses zur öffentlichen Beleuchtung ausgestellt und erfreuen sich dort bei den zahlreich sich einfindenden Besuchern des lebhaftesten Interesses.

Es empfiehlt sich, eben wie die Ausstellung betreten, um einen Moment darauf zu bestehen, wie es bei dieser Konkurrenz mit der Ausgabe im besonderen verlief. Ein festes Programm für Inhalt und Form des Denkmalsbaus war nicht vorgesehen, selbst der Platz für die Ausstellung und also der dem Denkmal zuteil werdende oder neu zu verlehnende Rahmen war unbestimmt gelassen. Alles dies wollte man — sehr lobenswerter Weise — dam einzelnen Künstler ausüben lassen. Als einzige Beschränkung war gegeben die Limite der ausgewiesenen Stiftungssumme, 20.000 \$. Es handelte sich also in diesem Falle nur um eine erste, ganz freie „Konkurrenz“ — wie solche ja auch bei größeren baulichen Unternehmungen üblicherweise veranstaltet werden — bei der es zunächst noch nicht auf die plastische Durchführung in einzelnen anfiel, wo man vielmehr nur summarische Entwürfe für die Gestaltung, den allgemeinen Aspekt des Denkmals, Vorschläge über Ort und Art der Ausstellung zu bekommen wünschte.

Nun ist das Gebiet der Möglichkeiten gerade im vorliegenden Falle ein fast unbegrenztes; und das wahrscheinlichste, eine einfache Bildnissbüste Schillers in irgendwie repräsentativer monumental idealisierter Ausführung, nach dem Vorbild eines Denkmalschemas der berühmten Männer-Denkämler, empfahl sich hier am allerwenigsten. Schiller ist uns doch nicht bloß eine bedeutende verdienstvolle Persönlichkeit, ein hervorragender Name aus der Literaturgeschichte, dessen Gedächtnis wir durch ein Standbild in der herkömmlichen Form ehren möchten. Vielmehr wünschen wir ein Bildwerk, das uns das Wesen dieses Dichters und Menschen, den geistigen geistlichen Begriff „Schiller“, wie er in uns lebt, in anschaulicher, monumental-präzisanter Zusammenfassung vor Augen bringt, das ein lebendig verkörperter Ausdruck in unserer Berechnung, Begriffserinnerung, Dankbarkeit für Schiller.

Unter den konkurrierenden Entwürfen sind denn auch nur wenige, die an dem erstmals genannten allgemeingültigen Denkmaltypus festhalten, und also nur die Gestalt des Dichters auf höhen Podesten, sei es realistisch, im Gewand seiner Zeit und in schlichter momentanes Haltung zeigen, wie Nr. 15 und 7 (wo der auf einer ruhigen Sitzengruppe gelagerte Jungling freilich mehr als idyllischer Schillerpoet in halb Rotoflo - halb diebemäuerhafter Ausführung erscheint), sei es in idealer antikischer Gestaltung — aber vielmehr Einbildung — und feierlich stilisierte Pose wie bei Nr. 7 und 4. Auch einer der zweiten Preise gehört noch hierher, Nr. 12 (Vor. Fröhliche): Sitzfigur im Zeittum, an eine Brüstung gelehnt, den Griffel in der gesenkten Hand, den Blick aufwärts gerichtet, also die konventionelle

In einzelnen Beiträgen, z. B. in Tanga, seien 27 Europäer gegen 8000 Araber; diese kann man doch den 27 Europäern nicht vollständig überlassen. Von volksparteilicher Seite wurde es ebenfalls für nicht angängig gehalten, bei der geringen Zahl der Weißen und ihrer im Verhältnis zu den Eingeborenen geringen Steuerleistung eine volle Selbstverwaltung durchzuführen. Doch sollte der Gouvernementsrat mit der endgültigen Stimme zugestimmt werden, der Rat aber durch Wahl, nicht durch Ernennung gebildet werden.

Herr v. Reichenberg teilt mit, dass noch die neuen Bestimmungen 6 gemäßigte Mitglieder 4 ernannten

gegenüber ihre bisherige Staatsangehörigkeit verlieren soll. Von nationalliberaler und sozialdemokratischer Seite war beantragt, diesen Verlust der Staatsangehörigkeit auf Grund der Geschlechtung nur dann einzutreten zu lassen, wenn sie einen staatenlosen Ausländer geheiratet hat. Der Antrag wurde schließlich mit Stimmgleichheit abgelehnt. Doch die Kommission die Vorlage noch vor Pingiza zur weiteren Beratung ins Plenum bringen kann, auch jetzt wenn dieses die Zeit zur Erledigung des Gesetzes habe, gilt für ausgeschlossen.

Die französischen Marokko-jäger.

Der italienische Ministerrat wird sich heute mit der Organisation des Protektorates in Marokko beschäftigen. Man glaubt, nach einer „Agence-Haus“-Bewilligung, dass die Regierung zwei zentrale Generale mit dieser Mission zu betrauen.

Aus Tanger wird gemeldet, dass die Garnitur im Charabgebiet zunehme. Nach Arzana seien dem Rittermeister Barn zwei Kolonialkompanien und eine Reiterschwadron eingesetzt, die Wachbewachung und die Sicherungswache gebildet worden, doch ist es jetzt fraglich, ob diese Besatzungen genügen werden, da auch die von Marz befehligen Truppen ausreichen dürften. Die Wirkungen der Ereignisse von Fez und der Rückkehr von Arzana werden sich wohl bald auch im Rest des Marokkos fühlbar machen, und man kann nicht leugnen, dass bereits unter den europäischen Ansiedlern in Tanger eine gewisse Beunruhigung Platz gesetzt habe. Wenn diese auch nicht ganz gerechtfertigt sein möge, so hätte die Regierung doch gut daran, durch die Entwicklung einer Kriegsflotte die Besorgniisse der Europäer zu beruhigen.

Weiterer Pariser Blätter zufolge soll die Mehrheit der Minister, Ministerpräsident Poincaré an der Spitze, von der Ueberzeugung durchdrungen sein, dass es unmöglich für jeden einzelnen Verstaatlichen den Widerstand einzubringen. Des Weiteren wurden die beiden Tafeln der ökonomischen und administrativen Einstellung des Protektorats in eine einzige Hand gelegt werden müssen. Da die Erfahrung gelehrte habe, dass die Ernennung eines Zivilisten zum Generalstab und eines demselben untergeordneten militärischen Oberbefehlshabers notwendigungen zu Verzerrungen führen müsse, habe die Armee, dass die Generalstabschefheit einem Militär anvertraut werden soll, sehr an Boden gewonnen. Immerhin habe diese Idee auch entschiedene Gegner, zu denen, außer dem Präsidenten der Republik, insbesondere auch Minister Bourgeois gehört. Was die Frage des nach Marokko zu entsendenden Verstärkungen anbelangt, werden gleichfalls in heutigen Ministertagen entschieden werden, hält die Regierung vorläufig einige tausend Mann für ausreichend.

Im Lager von Arzana.

Aus El Djedid wird gemeldet: Major Michel Angeli traf am Freitag früh mit zwei Kompanien Kolonialtruppen im Lager von Arzana ein. Die Infanterie ist unverletzt. Man berichtet, dass die El Djedidalas, unterstützt von austauschbaren Reitern, einen nächtlichen Angriff machen. Unter den Reitern befinden sich dem Bericht nach, mehrere aus Fez entflohenen militärische Chargen.

Die Europäer in Tarabunt bedroht.

Eine aus Tanger in London eingetroffene Meldung bezeichnet die Lage der Europäer in Tarabunt als äußerst bedrohlich. Unter den dortigen Europäern befinden sich auch 20 Deutsche. Einer von diesen, der Vertreter einer Hamburger Firma, fiel vor einigen Tagen in die Hände des

Stammes Kasima, der für die Freilassung des Gefangenen ein Lösegeld von 10.000 £ fordert. Auch mehrere Europäer anderer Nationen sind den Eingeborenen in die Hände gefallen, und man befürchtet, dass ihnen von diesen eine schlechte Bezahlung mit Stimmgleichheit abgelehnt. Der Antrag wurde schließlich mit Stimmgleichheit abgelehnt. Doch die Kommission die Vorlage noch vor Pingiza zur weiteren Beratung ins Plenum bringen kann, auch jetzt wenn dieses die Zeit zur Erledigung des Gesetzes habe, gilt für ausgeschlossen.

Die Erregung unter den Riffholzolen.

Zus. Madrid wird gemeldet: Die Erregung unter den Riffholzolen heigt sich von Tag zu Tag. Die feindliche Flotte, die an den Watten des Almuna liegt, ist durch über 1500 Mann verstärkt worden, und fortwährend ziehen noch große Schiffe von Eingeborenen zu ihr. Die Lage scheint für die spanischen Truppen äußerst gefährlich.

Der türkisch-italienische Krieg.

Ein Besuch der Flotte auf Wiedereröffnung der Dardanellen steht, wie die Neue pol. Korresp., mittlerst vorläufig nicht in Aussicht, weil die Flotte bei der noch dauernden Anwesenheit der italienischen Schiffe im Ägäischen Meer die Dardanellen für bedroht hält.

Eine italienische Note an die Mächte.

Die italienische Regierung hat den Mächten eine Note zugeschickt, in der die Operationen der italienischen Flotte vor dem Eingang der Dardanellenstraße und bei den Inseln Samos und Stampalia begründet werden. Als Beweisgrund für die Landung der italienischen Truppen auf Samos wird die durch die Türkei infolge der Konzentrierung von türkischen Belagerungsmannschaften auf Samos hervorgerufene Neutralitätsverletzung der Insel angegeben. Italien habe zu der „Zwangsmakto“ greifen müssen, um den Status quo auf Samos aufrechtzuhalten.

„Novoja Wremja“ und die Dardanellenpforte.

Die „Novoja Wremja“ richtet in einem Zeitartikel an die russische Regierung das Erstaunen über die schamlose Lösung der Dardanellenpforte und die Sorge zu tragen. Das Blatt führt aus, dass es augenscheinlich Gedanke und Absicht der russischen Diplomatie sei, die Auflösung der Dardanellenpforte bei der Flotte zu bewirken. Die durch die Schließung des für Russland so eminent wichtigen

Willkommen!

heissen kann man nur einen lieben Freund, dessen wahre und ehrliche Gemüthe sich in Freud und Leid herrlich bewährt hat. Echte Freundschaften verknüpfen seit langem miteinander das

Leipziger Tageblatt

und seine Leser.

Gebärde des „Dichters.“ Hinzu kommt aber als eine schon zum zweiten, reicher belebten Typus hinzuweisende Verzerrung, die freilich recht hell und nüchtern ausfallende Steinbank zu beiden Seiten des Parlaments. Dies Motiv, in reicherer Ausbildung als Balkonbalkone, eine glückliche dekorative Umrahmung der Bildhalle, und zugleich für den Besucher einer einladende Gelegenheit, im essentiellen Bezirk und Banntreis des Denkmals zu verweilen — so wie es schon ist, z. B. auch bei der Siegesallee zur Bewendung gelang — ist in verschiedenen Varianten gezeichnet worden: At. 8, mit dem delikatierenden Dichter in lebhafter Gebärde, dazu aber eine recht schwärmig mit Reihen dekorativer Bänke, At. 8, eine weite pomphafte Halbrundterrasse, Stufenanfang zwischen Rundelabern und Steigruppen (wonen eine die A紀ade von Dannecker reproduziert), in der Mitte der theatralisch holze Tischettur.

Aber diesem Arrangement im Halbrund hoffet, auch bei schwärmiger und einbrüderlich würdigem, der Beliebtheit und eindrucksvoller Würde, der Infanterie eine weitere Gruppe von Entwürfen Platz zu dem Typus des Friedhofsbahnhofs zu zuteilen, wie es 26. 30 u. a. hat die Idee des reinen, vorwiegend architektonischen, Monuments, der „Schillerbüste“ zwei einleuchtende Lösungen gefunden: Nr. 33 und namentlich das gebührenden Bildhauer mit einem Preis geehrte Projekt Bruno Woltztaubers, ein mächtig hoher Sieselbaum, die Bronzeplastik des Pegasus bekrönt. Der Einbrud wäre hier schon durch die Ornamentalität, aber auch durch die praktische Geschlossenheit der Form und die absolute Größe ein unmittelbar schlagender und ganz eindrücklicher. Die Form hat aber weder diesem noch sonst einem unter den im vorliegenden gezeigten Entwürfen standzuhalten. Der Einbrud wäre hier schon durch die Ornamentalität, aber auch durch die praktische Geschlossenheit der Form und die absolute Größe ein unmittelbar schlagender und ganz eindrücklicher. Die Form hat aber weder diesem noch sonst einem unter den im vorliegenden gezeigten Entwürfen standzuhalten.

Dieser nur immetten größeren Bildanlagen verwendbaren Denkmalbauten tritt zur Seite die Idee des Schillerdrummenns, als einer mittten im Gebüsch des Stadtzentrums eingeschlossenen, leichtlich wie leichtlich erzählenden Dose. Nach dieser Idee hat mehrere Bearbeitungen gefunden, wobei allerdings manchmal besonders bei At. 31 das Motiv des wasserpendenden Zierbaus allzu sehr das Schillermonument degradiert hat.

Nun ist das Gebiet der Möglichkeiten gerade im

gegenüber einkommenden die ebenfalls mit einem zweiten Preis ausgezeichnete Figur Arthur Heinrichs (Nr. 14), aber auch andere, wie der unmittelbar einbrüderliche, den Berliner „Röntgen“ frei nachgebildete Knabe, der freilich begeistert, „feuerfertig“ nahe junge Menschenpaar (Nr. 2). Während sodann eine weitere Gruppe von Entwürfen Platz zu dem Typus des Friedhofsbahnhofs zu zuteilen, wie es 26. 30 u. a. hat die Idee des reinen, vorwiegend architektonischen, Monuments, der „Schillerbüste“ zwei einleuchtende Lösungen gefunden: Nr. 33 und namentlich das gebührenden Bildhauer mit einem Preis geehrte Projekt Bruno Woltztaubers, ein mächtig hoher Sieselbaum, die Bronzeplastik des Pegasus bekrönt. Der Einbrud wäre hier schon durch die Ornamentalität, aber auch durch die praktische Geschlossenheit der Form und die absolute Größe ein unmittelbar schlagender und ganz eindrücklicher. Die Form hat aber weder diesem noch sonst einem unter den im vorliegenden gezeigten Entwürfen standzuhalten.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpfad gefunden: Kern und Hauptbestandteil seines Werkes ist eine Porträtkugel, die Bildhauer hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Der Einbrud wäre hier schon durch die Ornamentalität, aber auch durch die praktische Geschlossenheit der Form und die absolute Größe ein unmittelbar schlagender und ganz eindrücklicher. Die Form hat aber weder diesem noch sonst einem unter den im vorliegenden gezeigten Entwürfen standzuhalten.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Die immer gewogene Verhinderung einer Personifikation ledlicher Realitäten als Hauptmotiv, aber auch die Nüchternheit des reinen Bildnismotivs sind hier gleichzeitig vermieden; der Künstler hat einen Mittelpunkt gefunden, der sich in gleichmäßiger und gleichzeitiger Weise auf beide Hälften des Denkmals auswirkt.

Handelsweges bedingte Schädigung zwischen Interessen verpflichtete die Regierung, mit allem Nachdruck die zuständigen Stellen in Konstantinopel zur Freigabe der Dardanellenstraße zu veranlassen. Der durch die Sperrungsmaßnahmen für die zuführende Schifffahrt entstehende Schaden bezifferte sich täglich auf viele hunderttausend Rubel. Am Schlusse des Artikels heißt es, daß, da die Türkei zweifelsohne die Einheit für die Berechtigung der zuführenden Wünsche bezeichnen müsse, es bei geneigender Wirkung der russischen Diplomatie keine allzu schwierige Aufgabe sein würde, die Aufhebung der Dardanellenperre durchzuführen.

Deutsches Reich.

Leipzig, 27. April.

Der Kaiser wird seinen Aufenthalt auf Korfu in diesem Jahre ungewöhnlich lange ausdehnen und die Rückreise erst am 8. Mai antreten. — Der Reiseweg geht diesmal über Genua. Die Annahme, daß dort eine ernste Begegnung mit König Viktor Emanuel stattfinden könnte, erscheint aber zurzeit nicht mehr recht glaubhaft. In der deutschen Heimat sind zunächst der übliche Aufenthalt in Karlsruhe, dann die ebenfalls schon ganz zur Regel gewordenen kurzen Besuche in Straßburg und Metz vorzusehen, an die sich die Wiesbadener Festspielen anschließen. Dann dürfte ein kurzer, aber interessanter Besuch in Hamburg folgen, der dem Stapellauf des "Imperator" gilt, des neuen großen Dampfers der Hamburg-Amerikalinie.

* Des Kronprinzen neuer militärischer Stellvertreter. Die 1. Leib-Husaren in Danzig-Langfuhr, das Regiment des Kronprinzen, haben in dem Major v. Borcke von den 6. Kavallerieren einen neuen Major beim Stab bekommen. Major v. Borcke wird zukünftig das Regiment führen, wenn der kronprinzliche Kommandeur abwesend ist. Der bisherige Major beim Stab des 1. Leib-Husaren-Regiments Lubendorf wurde zum Kommandeur der 16. Husaren in Schleswig ernannt, deren Chef Kaiser Franz Joseph ist.

* Die Führung unserer Feldarme. Der General-Inspekteur, der dritten Armee-Inspektion in Hannover, General-Feldmarschall v. Bock und v. Volck, hat aus Anlaß seines siebzigsten Geburtstages um Enthebung von seiner Stellung gebeten. Daraufhin ist — wie die "Mil.-Pol. Korrespondenz" hört — bei dem noch außerordentlich rüstigen und im Heere hochgeschätzten Militär ein in Jahr gründigen Ausdrucken gehaltenes Kaiserliches Handschreiben eingegangen, in dem durch den obersten Kriegsherrn die Bitte ausgedrohten wurde, daß der General-Feldmarschall vorläufig noch seine Dienste der Armee erhalten möchte. Es darf jedoch bestimmt angenommen werden, daß im Herbst und mit der Neuerteilung des Reichsheeres nicht nur die dritte, sondern auch die zweite Armee-Inspektion in Meiningen, die vierte in München und die fünfte in Kiel durch andere und jüngeren Händen anvertraut werden.

* Von den neu zu errichtenden Scheinwerfern, die den Pionierbataillonen angegliedert werden, erhält Preußen 20, Bayern 3, Sachsen in zwei und Württemberg einen. Sie sind dazu bestimmt, das schwere und leichte fahrbare und das leichte tragbare Scheinwerfergerät zu bedienen, mit dem man auf Entfernung bis zu 3000 bzw. 2000 Meter signalisieren kann.

* Zum Schutz der Arbeitswilligen. Der Bayerische Industrieverband hat der Staatsregierung eine Denkschrift unterbreitet, in der aufgefordert wird, daß bei allen Lohnbewegungen und Arbeitskämpfen sofort ausreichender politischer Schutz für die Arbeitswilligen zur Verfügung gestellt und gegen alle diejenigen, die die Arbeitswilligen mit ungünstigen Mitteln in der Arbeit zu hindern suchen, das strengste Vorgericht gefordert wird. Ferner wird verlangt, die bayerische Staatsregierung möge im Bundesrat dafür sorgen, daß der § 241 des Str.G.B. eine Abänderung im Sinne dieser Tendenz erfahre.

* Der Handtag von Reich tritt kommenden Montag in Wera zusammen. Zunächst wird ein Beitrag von 20.000 A zu dem 60.000 A betragenden Eisenergeregulierungssonds gefordert, aus dem die Unterhaltungskosten gedeckt werden sollen. — Als anteiliger jährlicher Beitrag für das Oberverfassungsamt in Dresden sind rund 8000 A zu bemitlegen. Außerdem ist dem Landtag ein umfangreiches Ausführungsgebot zum Reichsverfassungsrecht sowie ein Gesetz über das Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsverfahren zugegangen.

Ausland.

Österreich-Ungarn.

* Die Gemeinderatswahlen in Wien. Am Freitag fanden im 3. Bezirk die Gemeinderatswahlen für den 3. Bezirk statt. Zur Bekämpfung gelangten 4 Mandate. Es wurden 3 Christlich-Sozial-Demokraten gewählt, während im 16. Bezirk eine Stichwahl zwischen Christlich-Sozialen und Sozial-Demokraten stattfanden muß.

Frankreich.

* Der Ministerrat wird sich heute auch mit der Getreidebauteile beschäftigen. Die Regierung soll einer Suspension der Zölle auf Getreide abgesteigt sein. Man glaubt, daß die vorhandenen Vorräte genug seien, um ein Abwarten der nächsten Ernte, die sehr gut ausfallen soll, zu gestatten. Die Regierung wird sich indes weiter für die Getreidebauteile interessieren, die sie für ungerechtfertigt hält. Sie wird Maßnahmen ins Auge fassen, die geeignet sind, Reisende zu kontrollieren. Unter diesen Maßnahmen befindet sich, wie man veruchtet, eine zeitweilige Änderung des Zulassungsmodus, eine eventuelle Erteilung der Erlaubnisung an das Marine- und Kriegsministerium sowie die großen Getreideverbraucher, sich im Auslande mit Getreide zu versorgen. Man denkt auch an die Verbreitung eines Gesetzesentwurfs, welcher die Regierung erwartet, so daß die Getreidepreise über eine bestimmte Höhe hinausgeben, die für gewisse große öffentliche Verwaltungen notwendigen Getreidemengen zollfrei importiert zu lassen.

Russland.

* Die Reichsduma nahm in geschlossener Abendssitzung das Rekrutenkontingent für 1912 an und bewilligte die Kreide für Komplettierung des Reservematerialbestandes der Artillerie und Versorgung der Landesverteidigung sowie für Fortbildung von Fliegerabteilungen und Luftschifferkompanien.

Vereinigte Staaten.

* Der Wahlkampf. Aus St. Louis wird gemeldet: Nach erbittertem Kampfe trug Roosevelt bei der Delegiertenwahl im Staate Missouri den Sieg davon. Die Mehrzahl der Delegierten erhielt die Aufforderung, für Roosevelt zu stimmen.

Letzte Nachrichten

Zum Stapellauf des Linienschiffes „König Albert“

wird uns in Ergänzung unseres Artikels auf der ersten Seite noch folgendes gemeldet:

Danzig, 27. April.

Auf dem Gelände der Schiffsanwerft hatte ein Bataillon des Infanterieregiments Nr. 120 Aufstellung genommen, das Spalier bildete. Außerdem hatten sich eingefunden die Vereinigung der über von Danzig und Westpreußen, etwa 100 Herren unter Führung des Bürgermeisters v. Schröder zu Tiefenhorst, eine Abordnung des Dragonerregiments "König Albert von Sachsen" (Ostpreußisches) Nr. 10 aus Altenstein. Vor dem Pavillon hatte eine kombinierte Ehrenkompanie des Grenadierregiments "König Friedrich I." (4. Ostpreußisches) Nr. 5 Aufstellung genommen. Kurz nach 12 Uhr erschienen der König von Sachsen und Prinzessin Mathilde im Wagen, eskortiert von zwei Schwadronen des 1. Leibkavallerie-Regiments Nr. 1. Im Automobil trafen ein der Kronprinz und die Kronprinzessin. Beim Betreten des Werftgeländes begrüßte die "Vereinigung der Sachsen" den König, der huldvoll dankte und die meisten Herren durch Ansprachen auszeichnete. Der König begrüßte

jedoch die Deputation des Dragonerregiments Nr. 10. Sodann begaben sich die Herrschaften unter Führung des Staatssekretärs Großadmirals v. Tirpitz zum Pavillon, wo die Ehrenkompanie die militärischen Ehren erwies.

Der Kampf um Tripolis.

Eine Schluppe der Italiener in Tripolis.

* Paris, 27. April. (Tel.) Aus Ven Għadbar wird gemeldet: Infolge der großen Belästigung, welche die Italiener am 22. April erlitten haben, welche sie das Lager bei Kaċċaj pogen nach Süden ab und belegten die Karamanesträße von Riggan. Teufi-Paċċa hat ihre Verfolgung mit 1500 Reitern aufgenommen, die vorher unter dem Kommando von Teat-Bej Ramon standen. Die Türken drängten bis nach Sidja-Bu-Surme vor. Ungefähr 3500 Reiter, zwei Kompanien Infanterie aus 2 Kompanien Artillerie legten den Italienern nach, und es gelang, die italienische Kolonne einzuhören und anzugreifen. Sie wurde zum Kampf gezwungen und mußte sich unter dem Schutz der italienischen Kriegsschiffe bis zur Küste zurückziehen. Die Italiener haben gegenwärtig zwischen Buġibba und den türkischen Gezeuge ihr Lager aufzuschlagen. Ihre Verluste sind bedeutend.

Wiederbeginn der italienischen Flotteauktion

am 1. Mai.

* Rom, 27. April. (P.C.Tel.) Admiral Biale, der gestern in Taranto eintraf, hat sofort wieder das Kommando über die Flotte übernommen und sich an Bord des "Vittore Emanuele" begeben. Wie es jetzt heißt, wird die Flotte ihre Aktion im Megalischen Meer am 1. Mai fortsetzen. Hier traf erneut die Meldung ein, daß ein italienischer Kreuzer gesichtet sei.

Hungerstreik in Italien.

* Rom, 27. April. (P.C.Tel.) Seit mehreren Tagen ereignen sich in Cagliari, Foggia und den angrenzenden Orten in der Provinz Apulien lebhafte Unruhen. Die Bewaffnung lebt hungrig, da keine Arbeit vorhanden ist. Sie hat mehrere Brotwagen überfallen und das Brot geraubt. Die Menge rotete sich zu Demonstrationen zusammen, die nur durch energisches Einschreiten der bewaffneten Macht eingedämmt werden konnten. Die Ruhe ist noch keineswegs hergestellt.

noch finden Verhandlungen statt, um den Anteil des Deutschen an der französischen Marine.

* Paris, 27. April. (Tel.) Der "Marie" meldet, daß es in der französischen Marine an Pulver zu mangeln beginne. Bereits vor 14 Tagen wurden auf Befehl des Marineministers Decalo die Kreuzer des dritten Geschwaders in Besitz der verdeckten Pulversorten überführt. Jetzt sollen auch die von Geschwader mitgeführten Pulversorten angefordert werden. Dieses Pulver kommt aus dem Jahre 1910 und ist von der Fabrik Pont de Bois geliefert worden. Infolge dieser alten Pulversortenlagerungen ergibt sich die Notwendigkeit, die neuen Pulverlieferungen möglichst zu beschleunigen.

Urteil im Spionagesache Wolf.

Leipzig, 27. April.

Das Reichsgericht verurteilte den Schlosser Wolf aus Köln wegen versuchten Verrats militärischer Geheimnisse gemäß dem Antrage des Reichsanwalts zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren Jachthaus, fünfjähriger Ehrenstrafe und Stehfestung unter Polizeiaufsicht. Mildende Umstände wurden ihm nicht zugestellt, ein Monat soll als verbüßt gelten.

Unfall Oswald Rahns.

Entgegen den heute mittag in der Stadt verbreiteten Nachrichten, daß unser heimlicher Grundschießer Oswald Rahns den Verletzungen, die er sich bei seinem Sturz am Freitag angezogen hat, erlegen sei, können wir auf Grund des sofort vom uns in seiner Familie eingeholten Erfundungen mitteilen: Rahns muß infolge der erlittenen Quetschungen das Bett hüten, zu Besorgnissen gibt sein Verinden jedoch durchaus keinen Anlaß.

Chefredakteur: Johannas Schulte.
Verantwortliche Redakteure: Dr. Politik und Dr. Handels-, Post-, Kirchen-, lokale und öffentliche Angelegenheiten, Tagesschau und Vermögen. Dr. v. Müller, das Gesetz, Dr. Schramm, Polit. & Politik, Sport und Gesellschaft. Dr. Gaestel. Für den Juristen Teil Mag. Dr. Härtig. Familie in Leipzig.

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 10 Seiten.

Preussische Boden-Credit-Action-Bank

Berlin W. 9, Voßstrasse 6.

Privilegiert durch Königlichen Erlass vom 21. Dezember 1868.

Aufsicht der Königlichen Preussischen Staatsregierung.

Aktien-Kapital 30.000.000
Reserves am 31. März 1912 rund 11.000.000
Erworben Hypotheken am 31. März 1912 456.000.000
Pfandbriefe im Umlauf am 31. März 1912 423.000.000

Der Status der Bank per 31. März 1912 ist im Deutschen Reichsanzeiger vom 25. April 1912 abgedruckt.

Die Bank gewährt auf Grundstücke ersteilig hypothekarische Darlehen bis zu drei Fünfteln des ermittelten Wertes. Die auf Grund dieser Hypotheken ausgestellten Pfandbriefe werden von der Reichsbank in Klasse I bezeichnet und können von Berufsgenossenschaften und Versicherungsgesellschaften zur Anlegung ihrer bestehenden, sowie von Offizieren zur Befreiung von Heiratsaktionen verwendet werden. Die Aufsicht über die Pfandbriefe wird durch einen staatlich bestellten Tischänder ausgeübt. Der Verkauf der Pfandbriefe erfolgt an ältere Käufe und durch sämtliche angesessene Banken.

Miss Blanche

4 Pfg.

Hansom

5 Pfg.

Anerkannte Spezialitäten

von Georg Jasmatzi & Söhne

Dresden

GEORG JASMATZI & SÖHNE, DRESDEN-A 16.

Spezialität
Vignette

Nur echt
mit dieser

**Patent-Ingenieur-Büro
Gloede & Co.**
Peterstrasse 41, I. Tel. 900.

Lesezirkel
liest 8 Journale von 20 A pro Woche
in allen Städten bei Dr. Hen.
Cauerstraße 19 — Tel. 11485.

Große Ausstellung von wetterfesten Gartenfiguren.
H. Dohmen,
Kurprinzipalstr. 17.

Café Römisches Haus!!
Tagl. v. 4½ Uhr nachm. b. 2 Uhr nacht;
Das Brasilianische Orchester
mit den 4 Niger-Konservatorien.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann Aktiengesellschaft Chemnitz
Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Pumpen, Kompressoren.



Weltausstellung Turin 1911:
5 Grandes Prix.

Vertreter für Königreich Sachsen: Ing. H. Brinkmann, Leipzig-R., Dresdner Strasse 36.

Kleiner Lokalanzeiger.

(Fortschreibung von Seite 4.)

Zögner, keiner Laden

mit Keller sofort oder später.

Stell. 500 A, Tiefgarage 58, L. 1. Unt.

Less.

Zu vermieten Laden

oder Keller Möbel 16

Jahnsplatz 16, gegenüber Postamt, baldes

angebaut ca. 250 qm, l. und

II. Obergeschos. je ca. 50 qm, per 1/10. 1912, mit vorzügl.

Arch., Büro, Kell., Gal., Bür.,

etc. sofort oder später zu vermieten.

Georg Jasmatzi & Söhne

Telefon 4890.

Georg

In dieser Abteilung werden kleine Anzeigen aus Leipzig und Vororten mit
10 Pfennig
für die Überschriftszeile und
3 Pfennig
für jedes weitere Wort berechnet

Erscheint nur in der Abendausgabe und nimmt nur einspaltige Anzeigen auf.

Erscheint nur in der Abendausgabe und nimmt nur einspaltige Anzeigen auf.

In dieser Abteilung werden kleine Anzeigen aus Leipzig und Vororten mit
10 Pfennig
für die Überschriftszeile und
3 Pfennig
für jedes weitere Wort berechnet

Annahmestellen für Anzeigen und Abonnements:

Innere Stadt
Kreuzstraße 9, D. Renner
Kantische Gasse 7, D. Görritz
(Reichs-Drogerie)
Schützenstraße 5, Jul. Schümichen
Brühl 47, Badstübner
Ratharinstraße 14, 2. Löffel

Bücherstr. 45, Alfred König
Völker, 15, W. Heuer
Ranftäster Steinweg 5, Eg. Vogel
Franckfurter Str. 31, 3. Sennwald
Beethovenstraße 21, Th. Peter
Jäger Str. 5, Holm, Küller
Südplatz 7, C. J. Rüdiger
Subtrasse 29, Ernst Uhlmann
Windmüllstraße 1-5, 2. Lösch
Windmüllstraße 44, Bernsdorf
Bauernstraße 22, E. Graubner
Bauernstraße 45, H. Neumeister
Bünderger Straße 40, Blechner

Leipziger Tageblatt

Kleiner Lokalanzeiger

Offene Stellen werden ganz umsonst aufgenommen.

Neubnitz
Ostplatz 4, A. Elste
Wühltstraße, Ecke Josephinenstraße,
Carl Künne
Kiebelstraße 1, Dietrich
Kohlstraße 67, O. Schmidt
Marshallstraße 1, W. Jürgemann
Stötteritz
Papiermühlen Straße 2, Paul Riedel

Thonberg
Reichenhainer Straße 88, Herm. Lange
Anger-Crottendorf
Zweinaundorfer Straße 21, R. Mendel
Kohlgartenstraße 67, O. Schmidt
Marshallstraße 1, W. Jürgemann
Kröner-Straße 6a, W. Klette
Neustadt

Schönesfeld
Haupt-Straße 2, R. Werner
Wolfsmarsdorf
Eisenbahnhof 90, Reiter & May
Cottbus
Theresienstraße 14, Glaubig
Gohlis
Lindenholzer Straße, Herm. Renner
Neuh. Holländische Str. 49, Dom. Rößberg
Plagwitz
Sächsische Straße 23, A. Möbius
Dauthähn 27, Frau von Sperling
Eisenbahnstraße 1, Paul Kud

Lindenau
Albertinistraße 51, Frau A. Lindner
Aurelienstraße 34 (Ecke Herderstraße),
Karl Meier Nachl. (Inz. D. Jacob)
Schleußig
Könneritzstraße 51, Frau verm. Michel
Kleinmechow
Schönauer Weg 1, Ecke Uhmann
Dieskau - Straße 40, Moritz Klöß,
Papier- und Buchhandlung
Gommewitz
Pegauer Straße, Drogerie am Kreuz
Hermannstr. 23, Frau Renner
Elisabethallee 31, M. Schulze

Stellenangebote

50 Seiten-Anschrift, 40,-
Otto Hommel, Tannenstr. 1, v.

Löss

Für hanges- u. musikstundige
Herrn Nebenwerk. Zur
Gründung einer neuen humo-
ristischen Herren-Sängergesell-
schaft werden eine Anzahl
Herren gesucht. Solche, welche
noch ein Hobby oder Streich-
instrument bevorzugen, er-
holen den Vergang, ebenso
gut wie Musiker. Offerten unter
"Großkunst" Befrei., Industrie-
Palast", Leipziger-Büro, 16,
abwarten. Löss

Komponeter, Löss
gesucht. Emilienstraße 52, II. 1.

Provisions-Hausleiter
gesucht zu leichterbstudierten
Mitarbeiter, event. Tagesspielen,
höhe Prozente beginn. leise Aus-
bildung. Zu melden spätestens
8-9 vormittags und 1-2
mittags 2. Rennb., Rossm-
straßen 15, Güterbahnhof, gegen-
über Tunnel, der 2. Stell.
Technische Cole. Löss

Zuckerfabrik-jungen Mann
mit etwas Bagat. Voraus
bekannter Geschäftsr. sehr hohe
Beförder. Ges. Oberle. an
Kauf Bieg. Leipzig, Bautzische
Straße 16. Löss

Haus Verdiens.
täglich mindestens 8-12 h
bei wenig Tätigkeit, für 1-2
reizende Herren (Kauf-
leute oder Buchhändler). Röh-
sontag vorm. von 10 bis
11 Uhr durch Max Weißert,
Tannenstr. 12, vorn. Löss

Großes Fabrik-Ergebnis-
Gehalt sucht per sofort Korre-
spondent vor. Kulturstift für
Italienisch und Französisch.
Offerten unter 2. A. Schröder,
Lindenau, Albertinistraße 51,
Albert-Vedder. Löss

Gin im Justizarealweisen
erwachsener junger Mann mit
einem Unionsaufkommen wird
für bald von einer breiten
geöffneten Tagessichtung gefucht.
Offerten mit adhären. Angaben
über berittige Tätigkeit und
mit Gehaltsforderung unter
7. 1912 an die Grp. d. W. Löss

Junges Mann,
welches seine Lehrling auf einem
Kontor bedient hat und sich
weiter ausbilden will, erwünscht
auch zum Betrieb der Kunden-
schaft eigentl. gesucht. Offerten
mit niedrigs. Anprüchen unter
8. 1912 an die Grp. d. W. Löss

Kaufmannslehrling.
Wer zuletzt für weitere Leip-
ziger Firma einen aufzumachen,
mit garter Schulbildung ver-
brauchende jungen Mann als
Lehrling. Solcheinse. Prä-
mienhöhebrücke 8, m. b. v.
zu Komponeter. Italiens. Leipzig,
Lindenau. Löss

Sohn arbeitsa. Eltern
mit handelsa. Handwerk als
Lehrling für Sicherheits-
waren sofort gesucht. Selbst-
beschriebene Offerten unter
2. 107 an die Expedition d.
Vereins erbeten. Löss

Verhüllung
für meine Buchhandlung ge-
sucht. Konz. Winter, Lindenstraße 20.

10 tüchtige Mechaniker,
wie 1. Rüst., sofort gesucht.
Dr. Stöckl & Sohn, Lindenau,
Königstraße 14. Löss

Gründliche Schuhleiter
und Büroarbeiter suchen
nach Herren und Hosen sofort
gesucht. Schuhleiter (Schuh-
bedarf) 107. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Justiz-Arbeitsbüro
gesucht. Sicherheitswaren
zur Zeit gesucht. Sicher-
heitswaren sofort gesucht. Löss

Leipziger Handelszeitung.

Der Vorstand des Handelsvertragsvereins

trat dieser Tage in Berlin zu einer Sitzung zusammen, aus deren — zum Teil interne Vereinangelegenheiten betreffenden — Verhandlungen folgende Punkte von allgemeinem Interesse sind:

Angesichts des Gegenstands der neuen Handelsvertragskampagne wurde beschlossen, im Herbst an einem höheren Blatte Süddeutschland eine Generalversammlung des Handelsvertragsvereins einzuberufen, welche die gewünschliche Zustimmungnahme des H. V. B. zur Handelsvertragspolitik eingehend fundgehen soll. — Insofern Berechtigung der in den Handelsverträgen aufzunehmenden Fragen juristischen Charakters soll eine gemeinsame Konferenz, der auswärtigen Korrespondenzen mit dem Verein im europäischen Auslande in Berlin veranstaltet werden. Zur Beratung des handelsvertraglichen Rechtskampfes wurde eine besondere Kommission gebildet. Von den zu erneuernden Handelsverträgen soll in erster Linie der zufürstische in Vorarbeitung genommen werden, wobei den an Russland beteiligten Vereinsmitgliedern noch ein höheres Ausbildungsaussehen wird. — Die vor Jahresfrist vom Handelsvertragsverein eingestellte Propaganda für ein einheitliches billiges Weltporto soll jetzt nachdrücklich weiter verfolgt werden. Im Verfolg der auf der letzten Generalversammlung im Herbst vereinbarten Beratung über das Institut der Handelsverträge soll dem auswärtigen Amt eine Deutscherkundliche hierüber unterrichtet werden. — Endlich wurden als Berater des Vereins auf dem Internationalen Handelskongress und Vereinskongress zu Boston im September d. J. vom Vorstand die Herren Kommerzienrat Wünkerberg-Danzig und Director Branden-Köln, vom Auskubus Herr Handelsrichter Ritter-Frankfurt a. M. delegiert.

Londner Geldmarkt.

(Von unserem Londoner Mitarbeiter.)

Durch die Freigabe der Mittel, die in der vorigen Woche durch die Amalgamation von zwei bedeutenden englischen Schiffahrtsgesellschaften bereitgestellt werden mussten, gefestigte sich der Markt wesentlich stärker, zumal durch neue Anleihen nur geringfügige Anforderungen gestellt wurden. Der Markt aber noch in hohem Maße an die Notenbank vertraut ist, vermögen sich die Geber nicht dazu zu entschließen, die Verbürgung in nennenswertem Maße herabzuweisen, um so weniger, als sich die Entwicklung, es werde ein starker Rückfluss aus der Provinz, wo bedeutende Kapitalien während des Kriegszeitraums sich angesammelt hatten, eintreten, nicht erfüllt. Gegen Wochenende machte sich sogar eine geringfügige Befestigung bemerkbar, da die Banken zur Absicherung ihrer Monatsbilanzen Anhänger einzogen und die Sicherungsgeellschaften sich auf die Auszahlung von Entschädigungen im Zusammenhang mit dem Untergang der "Titanic" beziehen.

Die Position der Bank von England ist eine schwere, vom Ausland hoffen wir allein einschließlich der Ansätze von Barengold im offenen Markt 376 000 Pf. St. zu, während ihr 90 000 Pf. St. für Argumente und Obertrakt entzogen wurden. Für Industriebedarfe werden in nächster Zeit wieder größere Mittel benötigt werden, außerdem sprechen manche Anhänger für eine Rückzehrung der hier befürworteten langjährigen amerikanischen Guthaben. Unter solchen Umständen wird schwer an die erwartete Rückgewinnung in naher Zukunft zu reden sein. Die anständigen Befestigungen nehmen immer noch einen für Lombard Street günstigen Stand ein. Wie knapp der Markt mit Mitteln verfügt ist, ergibt sich daraus, daß die Garantienpositionen von der vor einigen Tagen angelegten indischen Anleihe im Betrage von 3 000 000 Pf. St. ungefähr 88 Proz. übernehmen mußten. Tägliche Darlehen waren zu 2½ — 3 Proz. angeboten, doch wurden gegen Wochenende für Tages- und Wochenabschluß 3 Proz. verlangt. Der Dreimonatsabschluß stellt sich jetzt auf 3½ — 3½ Proz., doch war am Anfang der Woche um eine Nuance niedriger anzunehmen. Am Silbermarkt lag ziemlich rohe indische Nachfrage vor, wodurch sich der Metallpreis um etwa 1½ Penny auf 27½ Pence pro Unze feststellen konnte.

Warenzeichenrecht.

(Kann das Oberlandesgericht die Eigenschaft eines Warenzeichens als Kennzeichen ablehnen, ohne die Entscheidung des Patentamtes über den Begründungsantrag abzuwarten?)

(Riedel vertritt.)

ja. Unlänglich eines Rechtsstreits zwischen zwei Firmen, die mit Kornkäse handeln, hatte das Reichsgericht zu einer interessanten Frage Stellung zu nehmen, die besonders das Gebiet des Warenzeichenrechts berührte. Aus dem Sachhändlerverhältnis ist bekannt, daß dem

Firmen A. in Heilbronn bringt ihren Kornkäse in gelber Verpackung mit 100 zu 100 g. Aufdruck in den Handel. Auf den Seiten befindet sich die Aufschrift: Sojas Kornkäse. Als Warenzeichen ist für sie ein in Schwarzdruck ausgeführter Stern eingetragen und das Bild einer alten Gran, die eine Soja Käse vor sich hält. Im Jahre 1909 hat sie den Aufdruck eintragen lassen, und im Jahre 1911 die Eintragung der gesuchten Umbüllung beantragt, die als besonderes Kennzeichen eine rote Verschlussmarke zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühlheim a. Rh. verwendet für ihren Kornkäse eine Verpackung, die der eben beschriebenen äußerlich ähnlich ist, auch sie besteht aus gelbem Papier, schwarzem Aufdruck und Stern, der zum Unterschied nur in buntem Kreise die Aufschrift "Käse" der Firma A. zeigt. Die Firma B. in Mühl

237 418 458 923 725 107 (2000) 12957 (500) 905 788

575 146 163 632 925 829 378 513 063 648 325 881 13000

29 51 146 163 632 925 829 378 513 063 648 325 881 13000

195 21 389 513 063 648 325 881 13000 146 163 632 925 829 378 513 063 648 325 881 13000

6 114 245 640 23 687 16074 24 277 303 (2000) 024 74

789 003 170 336 696 508 550 820 (500) 427 847 861 021

17102 22 709 770 628 412 397 861 08 5000 037 079 46

802 871 509 33000 449 377 314 818 144 17878 447 007

37 502 871 509 33000 449 377 314 818 144 17878 447 007

714 297 150 621 001 151 000 001 19780 529 029 188 848 080

474 136 601 151 000 001 19780 529 029 188 848 080

246243 374 227 538 150 201 001 205 000 001 470 042

180 30000 423 615 000 001 205 000 001 470 042

036 120000 77 918 000 444 541 851 000 001 205 000 001

867 472 485 511 000 001 205 000 001 205 000 001

450 000 001 700 700 000 001 205 000 001 205 000 001

710 271 755 250 000 001 205 000 001 205 000 001

337 704 74 270

254537 50 373 250 280 314 205 (2000) 178 000 025

588 813 320 51 000 001 205 000 001 205 000 001

572 152 376 439 000 001 205 000 001 205 000 001

45000 400 054 508 000 001 205 000 001 205 000 001

700 017 442 500 254 000 001 111 000 001 205 000 001

202384 865 204 (1000) 000 001 205 000 001 205 000 001

174 15000 193 000 180 706 640 (2000) 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001

000 000 001 205 000 001 205 000 001 205 000 001